

# UHU

## UNTER HUNDERT

Oktober 2010 Ausgabe 9



### Aktionstag der DGB Seniorinnen und Senioren

Aktionstag der Seniorinnen und Senioren der DGB-Gewerkschaften am 22. September 2010 mit Info-Ständen, Musik, Aktion und Gesprächen.

Auf der Kundgebung an der Hauptwache waren außer ver.di und anderen DGB-Gewerkschaften auch die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Frankfurt und der VdK Frankfurt mit Ständen und Rednern vertreten. Auch eine rege Teilnahme unserer POSTTEL-SeniorenInnen war zu verzeichnen.



Foto: Christel Petersen

#### Die Themen

- *Gesundheit für alle* - die Pauschale muss weg,
- *Gegen Rente mit 67!* Die Rente muss zum Leben reichen!
- *Annahme verweigert:* das Sparpaket der Bundesregierung

Sie betreffen nicht nur die heutigen Rentner sondern auch weite Teile der Bevölkerung. Dr. Jürgen Richter von der AWO Frankfurt schilderte mit eindrücklichen Worten, wie vor allem Kinder heute schon unter den Sparmaßnahmen der Bundesregierung zu

leiden haben. Die Redner von DGB Hessen-Thüringen und VdK Frankfurt sowie der Katholischen Arbeiterbewegung machten deutlich wie sich die geplanten Maßnahmen auswirken und das unser Widerstand gefordert ist.

Wir leisten weiter Widerstand! Am 27. Oktober treffen sich die hessischen ver.di SeniorenInnen zur

### Demonstration und Kundgebung der hessischen ver.di SeniorInnen 27. Oktober 2010 in Gießen

ver.di  
hessen

## Gerecht geht anders!

#### Wir ver.di Seniorinnen und Senioren demonstrieren

- gegen die Rente mit 67, die Rentenkürzungen für unsere Kinder und Enkel bedeutet



**Achtung:**  
Arbeiten bis 67  
Gerechte Rentenpolitik geht anders!

- gegen drohende Altersarmut
- gegen den weiteren Abbau der heutigen Renten durch Inflation, Erhöhung der Krankenkassenbeiträge und der Pflegeversicherung und die Kürzungsfaktoren in der Rentenformel
- für einen gesetzlichen Mindestlohn

Wir wollen eine gute Rente, die vor Armut schützt und den erarbeiteten Lebensstandard sichert.

Kommt alle mit Frau, Mann, Freundinnen, Freund, Kindern und Enkeln zur

- **11 Uhr Kirchenplatz: Kundgebung mit Andrea Kocsis, stellv. ver.di-Vorsitzende**
- **Demonstration zur Kongresshalle**
- **Abschluss Kongresshalle mit Kultur und Jürgen Bothner, Landesbezirksleiter ver.di-Hessen**

#### BezirksseniorenInnenausschuss Frankfurt und Region:

##### Abfahrt der Busse:

am 27. Oktober 2010 um 09.00Uhr

Ort: DGB-Haus Wilhelm-Leuschnerstr. 69 - 77

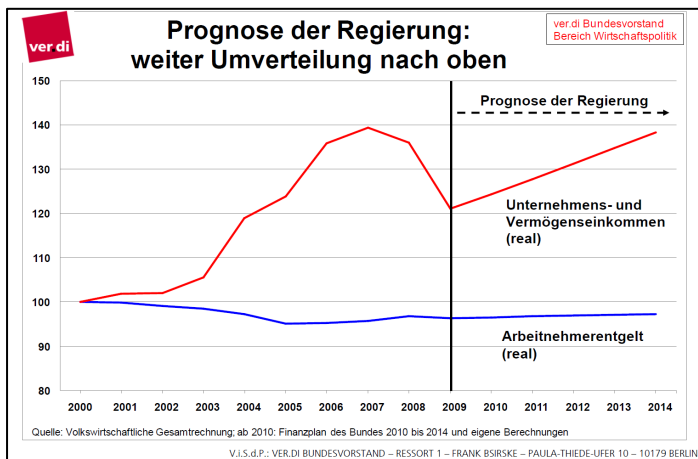
Bitte telefonisch anmelden bei: Monika Weltken 069 - 46 81 78  
 oder ver.di Bezirk: Silvia Poljak 069 - 25 69 - 22 01

## Aus der Krise nichts gelernt?

### Lohnnebenkosten garantieren soziale Sicherheit

Nach Ansicht der Bundesregierung wird es mit der Umverteilung von unten nach oben munter weitergehen. So jedenfalls steht es im aktuellen Finanzplan. Die Einkommen von Reichen und Unternehmern würden um 4,5 Prozent pro Jahr steigen. Die der Beschäftigten um zwei. Nach Abzug der Preissteigerung hieße das: weiterhin praktisch nichts!

Spekulant, Manager, Großunternehmer und andere Reiche leben schon lange massiv über unsere Verhältnisse. Das war ein wesentlicher Grund für die Krise. Mit immer mehr Geld und immer höheren Renditeerwartungen haben sie die Finanzmärkte so richtig befeuert.



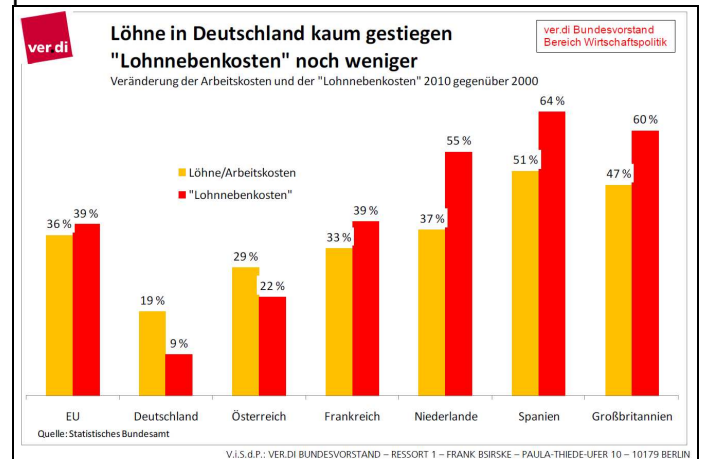
Erwerbslose, Rentnerinnen und Rentner mussten dafür Kürzungen hinnehmen. Für Beschäftigte wurde es immer schwerer, faire Löhne durchzusetzen. Billigjobs sind ausgefertigt. Das ist nicht nur ein sozialer Skandal. Die Kaufkraft sank. Gute Arbeitsplätze wurden weniger. Vom wachsenden Kuchen haben bis zur Krise nur Unternehmer und Reiche profitiert. Bei den Beschäftigten ist real, also nach Abzug der Preissteigerung, nichts angekommen. Kein Wunder, dass die Finanzierung von Rente, Gesundheit und Arbeitslosigkeit immer schwieriger wurde. Wird sie doch aus Löhnen und Gehältern bestritten. Damit die Regierung nicht recht behält, brauchen wir bessere Einkommen. Sonst geht es schnurstracks in die nächste Krise.

**Gerecht geht anders!**

### Gute Löhne sichern den Sozialstaat

„Lohnnebenkosten“, die Kanzlerin sagt „Lohnzusatzkosten“, klingt wie ein Geschwür. Lästige Kosten, über die sich alle ärgern und die immer zu hoch sind. Tatsächlich sind sie im vergangenen Jahrzehnt weit weniger gestiegen als die Löhne insgesamt. Nach Abzug der Inflation sogar deutlich gesunken. EU-weit war der Anstieg mehr als viermal so hoch. Bei den „Lohnnebenkosten“ hängt Deutschland noch viel krasser hinterher als bei den gesamten Arbeitskosten.

„Lohnnebenkosten“ sind die Beiträge, die uns soziale Sicherheit garantieren. Die Beschäftigten und ihre Gewerkschaften haben in der Vergangenheit die Sozialversicherungen erkämpft. Als Absicherung gegen die Folgen von Alter, Krankheit und Arbeitslosigkeit. Senkung der „Lohnnebenkosten“ bedeutet: weniger Geld für die soziale Sicherheit. Billiger wird das nur für die Unternehmer. Die Versicherten zahlen drauf. Etwa durch Zuzahlungen und Sonderbeiträge. Sie bekommen schlechtere Leistungen und sollen arbeiten bis 67. Oder müssen sich zusätzlich privat versichern.



Die „Lohnnebenkosten“ sind Teil der Lohnkosten. Deswegen wollen die Unternehmer sie drücken, genauso wie die Löhne. Gerecht geht anders: Die Löhne müssen stärker steigen, und damit auch die Beitragseinnahmen der Sozialversicherungen. Und das heißt: gute Renten, gute Gesundheitsversorgung und gute Absicherung bei Arbeitslosigkeit.

**WIRTSCHAFTSPOLITIK** aktuell Ausgaben NR. 17 – August 2010 und NR. 18 – September 2010 VER.DI BUNDESVORSTAND BEREICH WIRTSCHAFTSPOLITIK

## Feiern und Lernen

### Unser großes Grillfest

Trotz des schlechten Wetters war das diesjährige Grillfest wieder mit ca. 100 Gästen gut besucht. Die Stimmung war sehr gut und für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Hier muss man einmal sagen, dass das Fest so hervorragend läuft, ist der perfekten Vorplanung von Erwin Hofer und seinen zahlreichen Helfern und Helferinnen zu verdanken.



Foto: Christel Petersen

An der Grillstation sorgten Helmut und Egidius für leckere Bratwürste und Steaks. Sie arbeiteten wie die Profis! Erwin war für die Getränke zuständig und es lief alles wie am Schnürchen. Regina und Edith hatten die Kasse voll im Griff und gaben die Essens- und Getränkebons aus gegen entsprechende Bezahlung. Die Musik der 80er und 90er, für die Manfred Schubö sorgte, belebte die Stimmung. Nicht zu vergessen sind die vielen „Heinzelfrauen“, die für den sauberen Abwasch sorgten. Ein besonderes Lob gilt den Kuchenspenderinnen und -spendern, die die leckersten Kuchen mitbrachten, der für reichlichen Absatz sorgte.

Gegen 18.00 Uhr ging das gut gelungene Grillfest langsam zu Ende. Die Helferinnen und Helfer saßen noch gemütlich beisammen nach dem Aufräumen, um dem Verlauf des Festes noch mal nachzuspüren.

Wir freuen uns schon auf das Grillfest in 2011 mit wie immer guten Gesprächen, netten Leuten, schöner Musik und leckerem Essen. Wer mithelfen will darf sich gerne melden.

### Unser Seminar in Schney

*Alte Welten – neue Welten – fremde Welten* hieß das diesjährige Thema in der Franken Akademie Schney.

Wir erhielten Einblicke in:

- den Islam, seine Geschichte, seine heutige Bedeutung in religiöser und gesellschaftlicher Sicht und die Konfliktfelder von Moslems in westlichen Gesellschaftssystemen. Der Referent, selbst Moslem und seit vielen Jahren in Deutschland lebend und arbeitend, konnte aus eigener Erfahrung sprechen.

- Deutsche und Polen – eine lange Geschichte und viele Vorurteile, war das zweite Thema. Die Referentin behandelte sehr eindrücklich das manchmal schwierige Verhältnis zwischen den beiden Völkern.

- China und wir, wir und China – Annäherung an das Reich der Mitte. Das letzte Thema der Woche. Leider reichte die Zeit nicht, um tiefer in das hoch interessante Thema einzusteigen. Der Referent verstand es wunderbar aus seinen eigenen Erfahrungen als Dolmetscher für deutsche Unternehmen in China zu berichten.

Wie jedes Jahr stand auch eine Tagesfahrt auf dem Programm, die führte nach Nürnberg auf das Reichsparteitagsgelände und in die Ausstellung „Faszination und Gewalt“. Abschließend noch eine sehr gute Stadtführung durch die Altstadt von Nürnberg.



Foto: Hans Netsch

Für die langjährige gute Zusammenarbeit mit der Franken Akademie wurde unserem Organisator Karl Steiss die Ehrenurkunde und –medaille verliehen.

## Unsere Leistungen können sich sehen lassen!

### Qualifizierte Rentenberatung

ver.di Mitglieder erhalten durch unsere Rentenexperten kostenlos Rat in allen Rentenversicherungs-Angelegenheiten. Rufen Sie bitte bei Ihrem ver.di-Bezirk an.

### Rechtsschutz

Bei rechtlichen Auseinandersetzungen mit der Rentenversicherung, der gesetzlichen Krankenversicherung, der Betriebsrente (VBL, ZVK, VAP und tariflicher Altersvorsorge), der Pflegeversicherung und im Schwerbehindertenrecht erhalten die Mitglieder von ver.di umfassenden Rechtsschutz.

### Lohnsteuer-Beratung

Wir bieten Mitgliedern kostenlose Beratung in Lohnsteuerfragen. ver.di hat ausgebildete ehrenamtliche Fachleute, die kompetent informieren und beim Ausfüllen der Steuererklärung zur Seite stehen.

### Aktuelle Informationen

ver.di-Mitglieder erhalten regelmäßig die ver.di-Mitgliederzeitung PUBLIK kostenlos frei Haus. Hier erfahren Mitglieder, was in unserer Organisation und in der Politik „so los ist“ und werden über aktuelle sozial- und arbeitsmarktpolitische Diskussionen auf dem Laufenden gehalten. Infos auch im Internet.

<http://hessen.verdi.de/>

### Verbraucher-Vorteile

ver.di-Mitglieder erhalten in vielen Bereichen Ermäßigungen und Sonderkonditionen. Bitte wenden Sie sich an den ver.di-Mitgliederservice:

**Hotline 0 18 02-22 22 99\* oder [www.verdi-mitgliederservice.de](http://www.verdi-mitgliederservice.de)**

\*)Festnetzpreis 6 ct./Anruf; Mobilfunkhöchstpreis 42 Cent pro Minute

### Freizeitunfall

ver.di gewährt finanzielle Unterstützung bei Freizeitunfällen in Form von Krankenhaustagegeld (mind. 48 Std. Klinikaufenthalt). Nähere Auskünfte beim Bezirk erfragen.

### Mietrechts-Beratung

ver.di und der Mieterbund bieten eine kostenlose telefonische Mietrechtsberatung an: montags und dienstags 12 - 14 Uhr, donnerstags von 18 - 20 Uhr.

Es fallen nur die eigenen Telefonkosten an:

**Hotline 030- 2 23 23 73 (bitte Mitgliedsnummer nennen!)**

### Weiterbildung

Endlich Zeit für Weiterbildung! Bildung schafft Zufriedenheit! ver.di und ihre Bildungseinrichtungen bieten für alle Mitglieder ein breites Spektrum zur Weiterbildung an.

### Treuegeld Grabpflege

Die Mitglieder der Quellgewerkschaften ÖTV und DPG erhalten Treuegeld/Grabpflegezuschuss. Die für die Höhe des Anspruchs erforderlichen Jahre der Mitgliedschaft beziehen sich auf den Zeitraum vor ver.di-Gründung. Stichtag ist der 2. Juli 2001. Anfragen bitte an den zuständigen ver.di-Bezirk.

### weitere Aktivitäten


ver.di wirkt für soziale Gerechtigkeit bei zahlreichen Institutionen und Themen direkt mit - für jung und alt und im Sinne der Generationengerechtigkeit.

## Impressum

UHU ist die Zeitung der ver.di-Betriebsgruppe POSTTEL-Senioren Frankfurt.

Sie erscheint im Auftrag des Vorstandes zweimal jährlich.

Redaktion: Erwin Hofer, Regina Sokolowski, Christel Petersen, Gisela Schäfer, Bernd Metzger, Helmut Esch.

Kontakt: ver.di-POSTTEL-Senioren, Wilh.-Leuschner-Str. 69 – 77, 60329 Frankfurt – oder  [uhuredaktion@t-online.de](mailto:uhuredaktion@t-online.de)